

DESIGN ÄSTHETIK EDELSTEIN

NO. 1 MÄRZ/APRIL 2020 9,80 EURO (D) | 10,50 Euro (A) | 18,90 CHF (CH) | 11,50 Euro (BE) 5209
www.schmuckmagazin.de

schmuck
MAGAZIN

schmuck

MAGAZIN

01
2020

Ringe und Trauringe

Die neuen Designs

Trend-Vorschau

Was bringt der Messefrühling 2020?

Foreign Spirit

Schmuckszene Benelux

Schmuck-Shopping

Die Must-haves der Saison

Spring Vibes

SO SIEHT MODERNES
SCHMUCK-STYLING AUS





www.gellner.com

GELLNER
THE SPIRIT OF PEARLS



Editorial
PETRA BÄUERLE Chefredaktion

WIND OF CHANGE

Liebe Leserinnen und Leser,

zu Beginn eines neuen Jahrzehnts richtet sich der Blick nach vorn und versucht, die Zukunftsnebel zu durchdringen. Die digitale Zukunft hat längst begonnen, unsere **Lebensart** verändert sich rasant. Einerseits sind Wissenszuwachs und technische Möglichkeiten immens, andererseits wächst das Streben nach einer **Verlangsamung** des Lebensakkords. Die Seele kommt einfach nicht mehr mit. Immer öfter sucht sich der Mensch einen Ruheplatz, um wieder zu sich selbst zu finden. Man braucht ein Gegengewicht und eine Möglichkeit, neben dem „Tun“ auch ausreichend zu „sein“. Manchmal beneide ich **Goldschmiede**, die Dinge mit den Händen schaffen und dabei ganz bei sich sind. Es braucht **Kreativität und Können ...** und Zeit, um ein Schmuckstück reifen zu lassen. Es ist, als ob man die Emotionen spüren kann, die bei der Fertigung eines Ringleins oder einer Kette in das Produkt einfließen. Natürlich kann nicht jedes Schmuckstück am Goldschmiedebrett entstehen, und natürlich geht nicht alles nur mit der Hand. Es braucht Maschinen und Technik, um aus Einzelstücken Serien werden zu lassen. Und doch machen die **Sorgfalt** und die **Liebe**, die verwendet werden, und das besondere **Know-how**, das zur Entstehung der Produkte notwendig ist, deren besonderen Wert aus. **Achtsamkeit**, um einen der wichtigen Begriffe unserer Zeit zu zitieren, kennzeichnet die Manufakturen, die Schmuck nicht so schnell wie möglich, sondern so gut wie möglich herstellen. Diesen **Manufakturen** wollen wir in diesem Jahr vermehrt unsere Aufmerksamkeit schenken. Denn sie fertigen Produkte, die Freude bringen und vielleicht sogar ein wenig Glück, die nicht vergehen, sondern bleiben und zu guten Freunden werden können. Wer solchen Schmuck trägt, tut sich selbst etwas Gutes. Ein wichtiger Beitrag zu mehr „**Selbstfreundlichkeit**“, um abschließend noch ein weiteres trendiges Wort aus dem Vokabular der Zukunftsforscher zu verwenden.

Viel Freude mit diesem Heft wünscht

Ihre *Petra Bäuerle*

Know-how und Sorgfalt sind auch beim Fotoshooting unerlässlich: Fotograf Gerry Frank bei der Arbeit.



ANGELA HÜBEL
RINGE

INHORGENTA MUNICH **B1** Stand 122

Angela Hübel München +49(89)12 16 3537
info@angelahuebel.de www.angelahuebel.de
Ring: Mondschein

01
2020

Inhalt

SHOPPING & MORE

- 8 **Liebling der Saison:** Flower Power
- 10 **Pantone Color of the Year:** Blau ist Trend
- 12 **Lange Ohrringe:** Schöne Eyecatcher
- 14 **Blumen:** Schmuck für den Frühling
- 16 **Zarter Armschmuck:** Romantik pur
- 17 **In Love:** Schmuck zum Valentinstag
- 18 **Ladies' Choice:** Primaballerina Liudmila Konovalova

ÄSTHETIK

- 24 **Frühjahrs-Shooting:** It's me – good vibrations
- 42 **En Detail:** Die schönsten Ringe und Trauringe
- 57 **Ein Klassiker:** Perlenringe neu interpretiert

DESIGN

- 60 **Projekt Splendour:** Schmuckinszenierungen
- 64 **Pinakothek der Moderne:** Die Danner-Rotunde neu kuratiert
- 66 **Design-Forum:** Kreativität kennt keine Grenzen
- 82 **Design-News:** Neuigkeiten aus der Design-Welt
- 85 **Schmuck Award:** Aufruf zur Teilnahme
- 86 **Nachgefragt:** Die Bloggerin Ena Christ und der Schmuck
- 87 **Goldene Nova:** Ausschreibung 2020



S 10



S 39



S 46



- S 42
- S 102
- S 114
- S 10

Coverschmuck von Schwab



S 120

S 24

EDELSTEIN-FORUM

- 92 **Der Turmalin:** Die Farben des Regenbogens
- 95 **Edelstein-News:** Deutscher Schmuck- und Edelsteinpreis
- 96 **Interview Nicole Ripp:** Diva Turmalin
- 98 **Pauly – The Art of Carving:** Faszinierende Edelsteinkunstwerke
- 99 **Top 100:** Die Auszeichnung für exzellente Schmuckkultur

SPEKTRUM

- 102 **Messevorschau:** Ausblick auf die wichtigsten Frühjahrsessen
- 114 **Länderspecial Benelux:** Raffiniertes Schmuckdesign
- 121 **Branchen-News:** Was bewegt die Branche?
- 124 **Promis I:** Elisabeth von Thurn und Taxis als Kuratorin
- 125 **Promis II:** Glamour auf dem roten Teppich

RUBRIKEN

- 5 Editorial
- 21 Schmuck-Kaleidoskop
- 88 Wettbewerbe
- 122 Veranstaltungskalender
- 126 Abonnement
- 128 Vorschau/Impressum



S 94

NEW COLLECTION

Going beyond Expectations
at Inhorgenta C1 424
www.paulycarvings.com



APOSTOLOS
JEWELLERY

C2 Booth 500
INHORGENTA
MUNICH

EDITOR'S FAVOURITE

Für immer schön

Eine Szene wie aus dem Märchen, voller Geheimnis und von fast unwirklicher Schönheit. Eine Ode an die Natur und ein Fest der Juwelen, die hier in prächtigster Vielfalt präsentiert werden. Bei diesem Foto konnten wir nicht widerstehen und erkoren es zu unserem „Liebling der Saison“: Wir begrüßen mit „Fiorever“ von Bvlgari den Frühling!



Foto: Bvlgari

Seit über 100 Jahren finden sich Blumenmotive in den Kreationen von Bvlgari. Jetzt erweitert der römische Juwelier seine „Fiorever“ Kollektion um neue, exquisite Schmuckstücke. Der Name „Fiorever“ ist eine Kombination des italienischen Wortes für Blume, „Fiore“ und des englischen Wortes für immer, „Forever“. Die neuesten Designs sind von einer wilden Blüte inspiriert, welche die Fresken der antiken Stadt Pompeji schmückten. Alle Stücke sind in 18-Karat Weißgold bzw. Roségold gefertigt und mit weißen Diamanten verziert. Die neue Kollektion umfasst prachvolle Colliers und Halsketten sowie Armbänder, Ringe und Ohrringe.



annamariacammilli.com



ANNAMARIA
CAMMILLI
FIRENZE

ANSPRECHPARTNER
Deutschland: Vincenzo Pasqualone +49 151 58724768
Österreich: Robert Jamgotschjan +43 676 4696004
Schweiz: Amor Distribution Sàrl +41 788 884094

Messe Inhorgenta, München Pavillon B1 - Booth 323



SHOPPING

1



2



1



2

3



4

Love is
ALL AROUND

Zarter ARMSCHMUCK

Ob flexibles Armband, schmaler Armreif oder zartes Armkettchen, dezenter Schmuck für das Handgelenk ist ein modisches Allroundtalent und derzeit absolut im Trend.

- 1 PETER FISCHER**
Armbänder aus 18 Kt. Roségold, Achat, Blue Topas, Pink Opal oder Mondstein mit je sechs Brillanten (0,02 ct) // ab 810 Euro
- 2 MESSIKA**
Armkette „Lucky Move“ aus 18 Kt. Gelbgold mit Diamanten (0,2 ct) // 1.980 Euro
- 3 TIRISI JEWELRY**
Armbänder aus 18 Kt. Gelb-, Rosé- oder Weißgold mit Brillanten und Magnetverschluss zum einfachen Anlegen // ab 2.495 Euro
- 4 EVA STREPP**
Armreife „Pin“ aus Edelstahl bzw. vergoldetem Edelstahl mit Süßwasserperlen // Edelstahl 155 Euro, vergoldet 208 Euro
- 5 GELLNER**
Armbänder „Castaway“ aus 18 Kt. Roségold mit Diamanten schwarz behandelt bzw. mit Tahiti-Zuchtperle, längenverstellbar // 495 Euro, mit Tahiti-Zuchtperle 595 Euro
- 6 MARCO BICEGO**
Armband aus der „Marrakech“-Kollektion aus 18 Kt. Roségold mit Diamanten (0,35 ct) // 2.870 Euro



3

Foto: Tirisi



4



5



6



Foto: Shutterstock/Everett Collection

Nicht nur am Valentinstag ist Schmuck eine Herzensangelegenheit. Romantische Kreationen in Herzform und schöne Schmuckklassiker verzaubern die Damenwelt das ganze Jahr über.

- 1 GUCCI**
Ring aus der „Le Marché des Merveilles“-Kollektion aus 18 Kt. Gelbgold mit Diamanten // Preis auf Anfrage
- 2 BELLA LUCE**
Collier mit Anhänger in Herzform aus 18 Kt. Weißgold mit Brillanten (zus. 0,20 ct) // 699 Euro
- 3 ERNSTES DESIGN**
Anhänger in Herzform aus Edelstahl // 78 Euro
- 4 KNOTENSCHMUCK**
Miniherz-Ohrstecker aus Silber 925, roségoldplattiert // 230 Euro
- 5 CHOPARD**
Ring aus der „Haute Joaillerie“-Kollektion aus 18 Kt. Weißgold mit herzförmigem Rubin und Diamanten // Preis auf Anfrage
- 6 ATELIER EQLA**
Ohrstecker aus 18 Kt. Roségold mit Brillanten in Krappenfassung // 1.999 Euro



5



6



Seite 47



..schmuck *Asthetik*

24

Frühjahrs-Shooting: It's me – good vibrations

42

En Detail: Die schönsten Ringe und Trauringe

52

Ein Klassiker: Perlenringe neu interpretiert

It's me

Der Schmuckfrühling beginnt mit Good Vibrations und individuellen Designs. Ein Plädoyer für mehr Persönlichkeit und Styling mit Stil.

Einfach ein gutes Gefühl! Wenn der Schmuck zu seiner Trägerin passt, verleiht er Souveränität und Stärke. Als ob sich die positive Energie bündelt und für noch mehr Ausstrahlung sorgt. Die Designs sind so unterschiedlich wie die Charaktere der Menschen – und doch vereint sie das Streben nach formaler und handwerklicher Perfektion. Wir zeigen auf den folgenden Seiten besondere Schmuckstücke und Sets, allesamt aus Meisterhand. Sie geben Beispiele für die wunderbare Vielfalt der Schmuckwelt, wie sie auch auf der Schmuckmesse Inhorgenta Munich und in den Schaufenstern anspruchsvoller Juweliere und Goldschmiedateliers präsentiert wird.

fotograf	GERRY FRANK
produktion	FLORIAN OPPITZ (MAKING OF)
organisation	HANNAH KAUČIĆ JULIA JOCHUM
model	ANNE
stylist	NADINE GURTNER
bildbearbeitung	DÉSIRÉE UHLIG
make-up & hair	SUSU BABOLLEH

Ring aus Broncetex mit 18 Kt. Gelbgold, naturfarbenen Brillanten und einem braunen Diamanten im Rosenschliff

Armreif aus Broncetex mit 18 Kt. Gelbgold, Tahiti-Zuchtperle und naturfarbenen Brillanten



Ring aus 18 Kt. Roségold
mit einem Granat-Schiffchen

Ring „Galapagos“ aus 18 Kt. Roségold
mit einem Turmalin und Brillanten

Ohrringe aus 18 Kt. Roségold mit Brillanten

Anhänger aus 18 Kt. Roségold mit einer
Granat-Navette an einer Niessing-Schnur

Angela Huebel

Zaremnski

Ohrringe aus Silber 925, goldplattiert
Kette aus Silber 925, oxidiert und
teilweise goldplattiert





Der „Dream Globe Lucky Stars“, aus der neuen „Billion Dreams Collection“ von Capolavoro verführt mit schwebenden Diamanten zum Träumen.

Traumkugel *Lucky Stars*

Einmal kurz bewegen – und schon tanzen die Diamanten durch Zeit und Raum. Mit der „Billion Dream Collection“ schuf Capolavoro magische Schmuckstücke nach dem Vorbild romantischer Schneekugeln!

text PETRA BÄUERLE
fotos K. ARNDT / Illustration J. ENGLER

Wünsche und Träume, Erinnerungen und Sehnsüchte: Die „Dream Globes“ von Capolavoro entführen in eine glitzernde Zauberwelt. Funkelnde Diamanten in verschiedenen Größen schweben durch die Schmuckkugel – wie die weißen Flocken in einer der märchenhaften Traumschneekugeln, die jeden schon in der Kindheit faszinierten. Mit der „Billion Dreams Collection“ realisierte Gerhard Fritsch mit Produktionsleiter Sven Schnürle eine Idee voller Poesie. Die charmannten Kugeln verzaubern das Auge, berühren die Seele – und präsentieren höchste Goldschmiedekunst auf ganz neue, spielerisch leichte Art. Das erste Meisterstück der neuen Sonderedition heißt „Lucky Stars“. Die Traumschneekugel aus 18 Kt. Rosé- und Weißgold, die ganz neu auf der Messe Inhorgenta Munich präsentiert wird, ist auf 99 Stück limitiert. Sie lässt 108 Diamanten schweben, weitere 242 in Pavé gefasste Diamanten zieren das



Perfekte Details:
Der vier Zentimeter hohe Anhänger vereint höchste Goldschmiedekunst und innovative Ideen.

kleine Kunstwerk im Inneren des „Dream Globes“. Das Geheimnis hinter diesem Zauber? Kein Hokuspokus, sondern ausgeklügelte Technik, feinstes Handwerk und jede Menge Tüftelei. Schließlich dauerte es gut drei Jahre von der Idee bis zum fertigen Produkt. Die Entwicklung wurde von Capolavoro-Inhaber Gerhard Fritsch und insbesondere von Produktionsleiter Sven Schnürle getragen, der sein bewährtes Know-how als Goldschmied und sein künstlerisches Talent einbrachte. Eine besondere Herausforderung war die Entwicklung einer geeigneten Flüssigkeit: transparent, temperaturunempfindlich und natürlich für den Menschen vollkommen unbedenklich. „Die Diamanten sollen langsam schwebend fallen“, so erläutert Fritsch, der schließlich in Zusammenarbeit mit Experten eine Lösung fand und patentieren ließ. Auch die Form der Kugel wurde patentiert: ein Tropfenflakon mit einer Krone zum Befüllen und eventuellen Instandsetzen des Inhalts. Der Glaskörper ist ebenfalls besonders: ein Spezialglas, sehr klar und hart (Mohshärte 6–7), mit einem speziellen Schliff versehen, bietet er seiner Trägerin und dem Gegenüber eine rahmenlose Sicht auf das glitzernde Spektakel im Inneren. Das Glas ruht in einem fein verzierten Goldkorpus und hängt an einer bezaubernden zweireihigen Kette, in Handarbeit gefertigt und ebenfalls mit Sternen und 21 Diamanten geschmückt. Sie ist ca. 80 cm lang, variabel tragbar und kann um ein einhängbares Armband verkürzt bzw. erweitert werden. „Wir sind stolz darauf, unsere ‚Billion Dreams Snow Globes‘ komplett in unserer Manufaktur in Inning zu fertigen“, so Gerhard Fritsch, der eigens für die schmucken Schneekugeln die Produktion mit neuen Maschinen aufgerüstet hat. Mit den Traumschneekugeln schlägt Capolavoro ein ganz neues Kapitel auf: Die Schmuckstücke mit Haute Joaillerie-Charakter sind einzeln gefertigte, streng limitierte Kunstwerke im hochpreisigen Segment („Lucky Stars“ kostet 29.500 Euro) für Menschen, die das ganz Besondere suchen, nicht den x-ten Brillant- oder Farbsteinring.



SCHNEEKUGEL VON DER IDEE ZUM SCHMUCK

Jeder kennt seit der Kindheit die Faszination von Schneekugeln. Ein kurzes Schütteln und schon schweben kleine Flocken auf eine märchenhafte Miniaturwelt. Die wahrscheinlich älteste Schneekugel gab es 1878 bei der Pariser Weltausstellung zu bestaunen. Die Schmuckkarriere der Kugel begann, als Capolavoro-Produktionsleiter Sven Schnürle in einer winterlichen Silvesternacht die Idee hatte, die Faszination von Feuerwerk und Schnee in ein Schmuckstück zu bannen. Gemeinsam mit Inhaber Gerhard Fritsch machte er sich an die Arbeit ...

En Detail Spiel der Ringe



Der Ring zählt nicht nur zu den bekanntesten Schmuckformen, sondern auch zu den beliebtesten. Das kleine, runde Schmuckstück, das die Hände ziert, findet sich in allen Kulturen wieder. Die ältesten bekannten Ringe wurden vor mehr als 21.000 Jahren aus Mammutelfenbein gefertigt. Jedoch waren Ringe früher nicht rein als Schmuckstücke gebräuchlich, sie fanden auch Nutzung als Zahlungsmittel, Wert- oder Tauschobjekt. In der Antike und im Mittelalter stand dann der Schmuckfaktor wieder mehr im Mittelpunkt, vor allem die gesellschaftliche Oberschicht schätzte die dekorative und prestigeträchtige Wirkung von Ringen. Natürlich sind diese seit jeher auch eines der bekanntesten Symbole für Liebe und Verbundenheit. Der Ring gilt als wichtiger Begleiter bei emotionalen Ereignissen im Leben, wie der Verlobung oder der Hochzeit, und demonstriert Liebe und Zugehörigkeit nach außen. Auch die Wertschätzung sich selbst gegenüber lässt sich mit einem Ring bestens demonstrieren. Auf den kommenden Seiten haben wir für unsere Leser die neuesten Ringkreationen des Frühjahrs 2020 zusammengestellt: viel Inspiration in Sachen Design und große Gefühle. So unterschiedlich sich die Modelle auch präsentieren, es eint sie der Anspruch an Qualität und Form.

text SARAH PROCHAZKA
fotos ANNAMARIA CAMMILLI, HERSTELLER

NEUE KOLLEKTIONEN: DAS SIND DIE TRENDS

FUNKELND BESETZT

Nichts funkelt mehr als der Diamant – sein Mythos ist mehr als lebendig. So auch bei den aktuellen Ringtrends. Ob als Solitär beim Verlobungsring, als funkelnbesetztes Pavé, welches den Ring bedeckt, oder hochkarätig als funkelnbesetztes Design-Highlight. Diamanten und Ringe gehen auch diese Saison eine wunderbare Liaison ein.

GOLD IN ALLEN TÖNEN

Rosé- und Gelbgold sind gleichermaßen beliebt, bei der Farbe Weiß gewinnt Platin wieder an Bedeutung. Neue Legierungen mit zarten Goldvarianten sorgen für Abwechslung.

JE AUFFÄLLIGER, DESTO BESSER

Statementringe und Ringe mit außergewöhnlichen Formen sind ausdrucksstarke Accessoires, die auch in diesem Jahr von Trendsetterinnen präsentiert werden.

FEMININE FORMEN UND VIEL FARBE

Die Formen bleiben weich und fließend, verspielte Details betonen den femininen Charakter der Stücke. Farbsteine und bunte Emaillierungen verbreiten gute Laune.



ANNAMARIA CAMMILLI
Ring „Dune“ aus 18 Kt. Orange-
und Apricot Gold mit fünf Diamanten

Foto: Annamaria Cammilli

HOCHKARÄTIG



GOLDSCHMIEDE BÖCKING
Ring aus 18 Kt. Weißgold mit Turmalin (9,61 ct) und 113 Brillanten (0,65 ct) // Preis auf Anfrage



GEORG JENSEN
Dreiteiliger „Fusion“-Ring aus 18 Kt. Weißgold mit blauen Saphiren // 10.100 Euro



ANGELA HÜBEL
Ring „Kleeblatt“ aus Platin 950 mit Brillanten (0,40 ct) // 8.000 Euro



GELLNER
Ring „Unique“ aus Platin 950 mit Südsee-Zuchtperle und 28 Brillanten // 12.000 Euro



SCHEFFEL
Ring „Move“ aus 18 Kt. Weißgold mit Brillanten (zus. 0,95 ct) // ab 7.000 Euro

GOLDIG



ANNAMARIA CAMILLI
Ring „Velvet“ aus 18 Kt. Gold // 1.070 Euro



CAPOLAVORO
Ring „Happy Holi“ aus 18 Kt. Roségold mit einem Brillanten (0,004 ct) // 1.750 Euro



HANS D. KRIEGER
Ring aus 18 Kt. Gelbgold mit 120 Brillanten (2,66 ct) // Preis auf Anfrage



JULIE JULSEN GOLD
Ring aus 14 Kt. Gelbgold mit Citrin und 34 Brillanten (0,07 ct) // 448 Euro



NOOR
Ring „noor Exklusiv“ aus 18 Kt. Roségold mit Diamantpavé // Preis auf Anfrage



AL CORO
Ring „La Piazza“ aus 18 Kt. Roségold mit Rauchquarz und 111 braunen Brillanten (1,03 ct) // 4.640 Euro



PIAGET
Ring „Possession“ aus 18 Kt. Weißgold mit 204 Brillanten (1,93 ct) // 15.800 Euro



SCHMUCKWERK
Ring „Cliff“ aus Platin 950 mit Brillanten (0,18 ct) // ab 4.600 Euro



LEEN HEYNE
Ring aus 18 Kt. Roségold mit braunem Brillanten (3 ct) // ab 16.300 Euro



RUTH SELLACK
Ring „Destination“ aus 18 Kt. Roségold mit Diamanten (0,83 ct) // 5.800 Euro



MARCO BICEGO
Ring „Lucia“ aus 18 Kt. Gelbgold mit Diamanten (0,62 ct) // 4.540 Euro



JUTTA ULLAND
Ring „Dreh dich“ aus 18 Kt. Gelbgold // ab 3.100 Euro



Seite 67

Schmuck Design

60

Projekt Splendour: Schmuckinszenierungen

64

Pinakothek der Moderne: Die Danner-Rotunde neu kuratiert

66

Design-Forum: Kreativität kennt keine Grenzen

82

Design-News: Neuigkeiten aus der Design-Welt

85

Schmuck Award: Aufruf zur Teilnahme

86

Nachgefragt: Die Bloggerin Ena Christ und der Schmuck

87

Goldene Nova: Ausschreibung 2020

DESIGN FORUM

text CATHARINA SCHUPP, MARTIN SCHMADEBECK
fotos HERSTELLER

FORUM

Advertorial

Highlights

Spannende Formen, interessante Ideen, handwerkliche Kunst – das kennzeichnet die Schmuckstücke der Goldschmiede und Designer, die bevorzugt in der Halle C2 der Messe Inhorgenta Munich ihr Schaffen präsentieren. Wir zeigen einige der kreativen Highlights für das neue Schmuckjahr.

Marion Knorr Trauringe „roh“ Platin 950, Solitaire „sonne“, Graugold 750 mit Brillant cognac 1,5 ct, Memoire „foglia“, Graugold 750 mit cognac Brillanten



Armbänder und Kette aus Carbon und vergoldetem Silber 925

RZEWUSKA

Klare und elegante Formen zeichnen die Kollektionen von Maria Rzewuska aus. Das Design der Schmuckstücke ist modisch und extravagant, vor allem besticht es aber durch Individualität.

www.rzewuska-designerschmuck.de

Inhorgenta Munich, Halle C2, Stand 501

Armreif, Ring und Halschmuck „Cut“ aus Silber 925 und 18 Kt. Graugold

PETER BURGER

Die Schmuckstücke, die Goldschmiedemeister Peter Burger in seinem Atelier in Heidelberg kreiert, zeichnen sich durch eine zurückhaltende Formsprache aus. Die Linienführung ist schwungvoll, und die Oberflächen wirken fast stofflich und sind sanft strukturiert. Nicht umsonst erreichte sein Silberarmreif „Cut“ in der Kategorie „Silber Edelstahl“ den 1. Platz beim Schmuck Award 2019.

www.peterburger-schmuck.de

Inhorgenta Munich, Halle C2, Stand 227



DESIGN

Titel und Beispiele aus dem Buch von Ramon Puig Cuyàs

WENN SCHMUCK ZUR METAPHER WIRD – BUCH VON RAMON PUIG CUYÀS

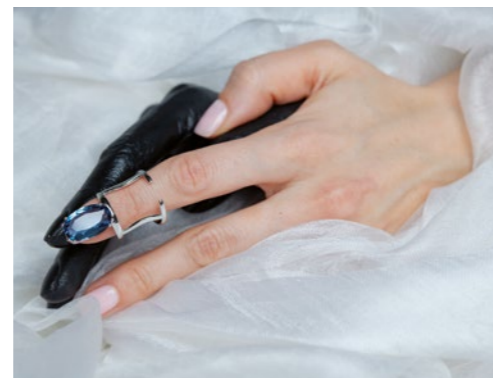
Bis zum ersten Viertel des 20. Jahrhunderts galt Schmuck als eine minderwertige Kunst, als ein Teil der dekorativen oder angewandten Künste. Allerdings hat zeitgenössischer Schmuck diese traditionellen Regeln mit Künstlern wie Ramon Puig Cuyàs gebrochen, die immer wieder Ausflüge in die Kunst unternehmen. Die neue komplette Anthologie des Werkes von Puig Cuyàs enthält Reproduktionen eines großen Teils seiner Arbeiten und erläutert die Wurzeln und Intentionen des Schmuckkünstlers und Lehrers. Dabei spielt das Mittelmeer als Schlüsselement seiner Ideen eine bedeutende Rolle zur Rekonfiguration symbolischer kultureller Traditionen und kreativer Zyklen. Ramon Puig Cuyàs, geboren 1953 in Mataró, ist ein katalanischer Goldschmied und Juwelier. Von 1977 bis 2016 war er Professor für Schmuckdesign und Projekte und Lehrer für Geschichte des modernen Schmucks in Barcelonas prestigeträchtiger Kunstschule Massana. Er kuratierte zahlreiche internationale Ausstellungen, gab Workshops an Universitäten und Schmuckschulen in Europa und Amerika. Das neue Werk von Ramon Puig Cuyàs, „Wenn Schmuck zur Metapher wird“, ist bei Sd-edicions in Barcelona erschienen.

trächtiger Kunstschule Massana. Er kuratierte zahlreiche internationale Ausstellungen, gab Workshops an Universitäten und Schmuckschulen in Europa und Amerika. Das neue Werk von Ramon Puig Cuyàs, „Wenn Schmuck zur Metapher wird“, ist bei Sd-edicions in Barcelona erschienen.

SIERRAAD IN AMSTERDAM

Die Sierraad Art Fair in Amsterdam ist eine ganz besondere Messe, auf der Künstler und Nachwuchsdesigner aus aller Welt ihren Schmuck direkt und persönlich an Geschäfte, Galerien und Verbraucher verkaufen. Der Schwerpunkt liegt auf Schmuck als Kunstwerk, neben Gold und Silber kommen vielfältige Materialien wie Gummi, Textilien, Papier, Kunststoff, Holz oder Keramik zum Einsatz. Nächster Termin: 5. bis 8. November 2020.

Auf der Sierraad 2019 entdeckt: Fingerringel aus Silber mit London Topas



FLORIAN HUFNAGL VERSTORBEN

Prof. Dr. Florian Hufnagl, der langjährige Leiter der Neuen Sammlung in München, verstarb im Alter von 71 Jahren nach langer Krankheit. Der renommierte Kunsthistoriker und Kurator hat in der Pinakothek der Moderne eine der renommiertesten Designsammlungen der Welt aufgebaut. Seit 1980 war Hufnagl Kurator der Neuen Sammlung für Design, von 1990 bis Ende Januar 2014 leitender Sammlungsdirektor. Auch als Honorarprofessor an der Münchner Kunstakademie war es sein Anliegen, dem Design und den angewandten Künsten das gleiche Gewicht zu verschaffen wie der sogenannten „freien“ Kunst.

Museumsleiter und Akademielehrer Prof. Dr. Florian Hufnagl

schmuck
award
2020

Sieger in der Kategorie Diamantschmuck im Jahr 2019: Angela Hübel mit dem Ring „Infinity“ aus Platin 950 mit Brillanten (0,82 ct, TW/VS).



AUFRUF ZUR TEILNAHME AM

SchmuckAward 2020

Der renommierte Wettbewerb des „Schmuck Magazins“ findet dieses Jahr schon zum 12. Mal statt. Wir laden Schmuckdesigner, Goldschmiede und Hersteller herzlich zur Teilnahme ein.

Ausgezeichnet werden Schmuckstücke in aktueller oder außergewöhnlicher Gestaltung, kreative Ideen, neue Designs auf hohem Niveau und in bester Qualität.

Das präsentierte Schmuckstück sollte

- aus einer aktuellen Kollektion stammen
- von Ihnen / in Ihrem Haus gefertigt worden sein
- tragbar sein (keine reinen Schmuckobjekte oder Skulpturen)

Bereits ausgezeichnete Designs können nicht berücksichtigt werden. Jeder Teilnehmer und jedes Unternehmen kann nur ein Stück für eine Kategorie des Schmuck Awards 2020 vorschlagen. Die Redaktion behält sich eine Änderung der Kategorie vor.

DIE KATEGORIEN

Diamantschmuck
Farbsteinschmuck
Perlenschmuck
Design in Gold und Platin
Design in Silber und Edelstahl
Innovativer Schmuck
(neue Materialien, neue Techniken)

Bitte schicken Sie ein **aussagekräftiges Foto**, möglichst schon in Druckqualität, dazu eine kurze Information zu Name (falls vorhanden), Material und Besonderheit des Stückes.

Einsendung

a) per E-Mail an redaktion@schmuckmagazin.de
b) per Post an Meth Media Deutschland GmbH, Max-Eyth-Straße 14, 70771 Leinfelden-Echterdingen
Kennwort_Schmuck Award 2020

Einsendeschluss: 20. März 2020

Und so geht's weiter: Die Redaktion des „Schmuck Magazins“ trifft aus allen Einsendungen eine Vorauswahl, die in der Ausgabe 2/2020 (erscheint am 15. Mai 2020) veröffentlicht wird. Anschließend kürt eine Fachjury die 3 Sieger in jeder Kategorie, außerdem wird unter unseren Lesern in jeder Kategorie ein Leserpreis ermittelt. Die Sieger werden in Ausgabe 3/2020 (erscheint am 21.8. 2020) bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen und einen spannenden Wettbewerb.

WETTbewerbe

Wir zeigen die schönsten DESIGNS

DIE GEWINNER

Wettbewerbe sind immer ein Gradmesser dafür, welche neuen Ideen die Branche beflügeln. Wir berichten vom German Design Award, dem Justus Brinckmann Preis und dem Preis für Angewandte Kunst.



BERND WOLF

Bernd Wolf bekam bereits zum zweiten Mal den begehrten German Design Award verliehen. Ausgezeichnet wurde die Armreiflinie Alana, deren Design von Firmengründer Bernd Wolf stammt. Die Jury war angetan von deren zarter Silhouette und ihrer raffinierten und zugleich prachtvollen Anmutung. Die Armreifen aus Silber 925 sind in Premiumqualität goldplattiert und mit leuchtenden Edelsteinen, sanft schimmernden Perlen oder funkelnden Zirkoniasteinen besetzt.

Foto: Bernd Wolf



Die mit dem German Design Award ausgezeichneten Alana-Armreifen von Bernd Wolf gibt es in verschiedenen Varianten. Ganz einfach schließen lassen sich diese mit einer neu ausgereiften Schließe, die Sicherheit und Tragekomfort bietet.



Foto: Ehinger Schwarz

EHINGER SCHWARZ

Der innovative Touch-Ring bekam den German Design Award „Winner 2020“ in der Kategorie „Excellent Product Design – Luxury Goods“ verliehen. Der Clou: Dank eines ausgeklügelten Wechselsmechanismus kann die Trägerin im Handumdrehen ihren Ring selbst gestalten, indem sie die Ringaufsätze wechselt. Der patentierte Ring hat eine Stahlfeder, die Einsätze arretiert und löst. Drückt man den sichtbaren Knopf im Inneren der Touch Ringe, so lassen sich die Ringaufsätze spielend einfach wechseln.

Edle Zusammenstellung eines Touch-Ringes, der jeder Zeit sein Aussehen verändern kann.



SCHMUCKWETTBEWERB „YOUNG DESIGNERS CORNER“

Junge Schmuckdesigner gesucht: Gefragt sind innovative Konzepte, die hinsichtlich Design, Material oder Be-/Verarbeitung neue Ansätze aufzeigen und dennoch alltagstauglich sind. 8 Finalisten dürfen ihre fertigen Stücke im Oktober im Young Designers Corner auf der Gemworld Munich präsentieren. **Einsendeschluss: 31.08.2020.** Weitere Infos und Teilnahmebedingungen unter: ydc@gemworldmunich.com



NIESSING CUBE

Die Manufaktur Niessing bekam den German Design Award in „Gold“ in der Kategorie „Luxury Goods“ verliehen. Die Cube-Schmuckstücke inszenieren das Edelmetall Gold auf ganz besondere Art und Weise. Das Design der lose ineinander verwobenen Kuben ist originell, raffiniert und schlicht zugleich. Durch die Bewegung verändert sich das Erscheinungsbild dynamisch und liefert neue Perspektiven.

Foto: Niessing



Zeitlos und elegant sind die Cube-Schmuckstücke von Niessing, die mit ihrer Dynamik das Prinzip Ordnung und Chaos verkörpern.

FELICIA MÜLBAIER

Im November 2019 wurde Felicia Mülbaiier aus Idar-Oberstein mit dem Justus Brinckmann Preis im Rahmen der MKG Messe Kunst und Handwerk in Hamburg geehrt. Die Künstlerin sprengt mit ihren Arbeiten konventionelle Grenzen. Archaisches und Zukunftsweisendes gehen bei ihr eine spannende Ambivalenz ein. Der Edelstein wird nicht wie gewohnt geschliffen und im Schmuckstück gefasst, sondern sie malt gewissermaßen mit dem Edelstein, wie es in der Jury-Begründung heißt.

„Rideau“ von Felicia Mülbaiier spielt mit Ambivalenzen und dem Thema Wertigkeit.



Foto: Felicia Mülbaiier

ANGEWANDTE KUNST 2019: BADUR ANNA

Anfang Dezember 2019 wurde im Rahmen der 23. Zeughausmesse für Angewandte Kunst in Berlin der Preis für Angewandte Kunst der Berliner Volksbank verliehen. Unter den vier Preisträgerinnen befinden sich die Schmuckkünstlerinnen Julika Müller und Jil Köhn, die Schmiedekünstlerin Angela Schönwald und die Porzellan-Designerin Anna Badur, die Porzellanobjekte mit abstrakten Gemälden versieht.

Die Porzellanobjekte von Anna Badur sind funktionale Gebrauchsobjekte die formale Schönheit ausstrahlen.

Foto: Simon Beckmann



schmuck
Edelstein

92

Der Turmalin: Die Farben des Regenbogens

95

Edelstein-News: Deutscher Schmuck- und Edelsteinpreis

96

Interview Nicole Ripp: Diva Turmalin

98

Pauly – The Art of Carving: Faszinierende Edelsteinkunstwerke

99

Top 100: Die Auszeichnung für exzellente Schmuckkultur



Seite 94



Im Rausch DER FARBEN

Intensiv leuchtendes Hellblau, strahlendes Rosarot, sanftes Flaschengrün: Den beliebten Edelstein Turmalin findet man in allen Farben des Regenbogens. Nicht umsonst heißt es in einer alten ägyptischen Überlieferung, dass der Turmalin auf seinem langen Weg an die Erdoberfläche einen Regenbogen überwand und dabei alle seine Farben annahm. Den farbenprächtigen Edelstein in Frühlingsfarben haben wir uns näher angesehen.

text CATHARINA SCHUPP fotos HERSTELLER



ELISABETH HABIG
Ring aus Silber 925,
geschwärzt, mit einem
Turmalinkristall



HERZOG LOIBNER
Ringe „Aldusblatt“ aus 18 Kt.
Roségold mit einem Turmalin,
Peridot oder Citrin

Turmaline entfalten ihren ganz eigenen Zauber und sind als Schmucksteine sehr begehrt.

Doch woher rührt ihre große Farbvielfalt tatsächlich? Turmaline bilden eine Mischkristallreihe. Je nachdem, wie das Aluminium-Bor-Silikat schlussendlich zusammengesetzt ist, entstehen die verschiedenen Farben. Am bekanntesten sind grüne und rote Turmaline, die auch als Verdelith und Rubellit bezeichnet werden. Die Topfarbe, die in den letzten Jahren einen wahren Hype und auch preisliche Höhenflüge erlebte, ist ein neonfarbenes Türkisblau. Die Farbe wird durch Spurenelemente von Kupfer hervorgerufen. Entdeckt wurde diese spezielle Neonfarbe 1987/88 bei Turmalinen aus Paraiba, Brasilien. Daher werden diese Steine auch als Paraiba-Turmaline bezeichnet. Hervorragende Qualitäten von Paraiba-Turmalinen haben neben der speziellen Farbe eine starke Farbsättigung und eine hohe Reinheit. Ein perfekter Schliff, der beste Brillanz erzeugt, sorgt dafür, dass ein Paraiba-Turmalin zum absoluten Hingucker wird. Weniger bekannt ist, dass es auch Turmaline in Schwarz oder farblos gibt. Eine weitere Besonderheit ist, dass es auch Turmalinkristalle gibt, bei denen sich zwei oder drei Farben in einem Stein finden. Ein



DIE FARBENPRACHT DER TURMALINE
Groß + Ripp bietet Turmaline aus Mozambique in einer
breiten Farbpalette an.



Foto: Pixelgold, Goldschmiede Bücking



TAMARA COMOLLI
Ohrringe „Bouton“ aus 18 Kt. Roségold mit zwei rosa Turmalinen je ca. 2,2 ct und zwei Brillanten je ca. 0,10 ct



ANGELA HÜBEL
Ring aus 18 Kt. Roségold mit einem Turmalin-Schiffchen

optisches Highlight sind auch die sogenannten Wassermelonen-Turmaline, die einen ganz eigenen Charakter haben und die als Scheiben geschnitten werden, damit sie ihre volle Schönheit entfalten. Wassermelonen-Turmaline haben einen pinkfarbenen Kern, um den ein Ring in Grün liegt, ganz wie bei einer Wassermelone. Anhand dieser hier beschriebenen farbigen Highlights lässt sich gut nachvollziehen, warum der Turmalin im Singhalesischen als „turmali“ bezeichnet wird, was übersetzt soviel wie „Stein mit gemischten Farben“ bedeutet.

TOM MUNSTEINER
Armreif aus Platin 950 mit einem Turmalin 12,35 ct



Neben seiner Farbenpracht hat der Turmalin noch weitere Besonderheiten zu bieten. Rohsteine sind bei der Bearbeitung empfindlich, gerne bekommt er Risse oder springt. Ganz besonders ist, dass Turmaline sowohl elektrisch (Pyroelektrizität) als auch durch Druck (Piezoelektrizität) aufgeladen werden können. In Holland bekam der Turmalin, der erstmals 1703 aus Ceylon eingeführt wurde, den Spitznamen Aschentrekker verliehen, denn Kinder entdeckten beim Spielen, dass in der Sonne erwärmte Turmaline leichte Objekte, wie zum Beispiel Papier, anziehen. Aufgrund dieser Entdeckung gingen die Holländer dazu über, mit Turmalinen die Asche aus ihren Meerschaumpfeifen zu entfernen.

Gefunden werden Turmaline in Brasilien, Sri Lanka, Myanmar, Mosambik, Kongo und weiteren Ländern. Viele grüne und rote Turmaline kommen aus Mosambik. Die heiß begehrten Paraiba-Turmaline kommen zum einen aus Brasilien und aus Minen in Mosambik.



ERNST STEIN
Ringe aus 14 oder 18 Kt. Gold mit Turmalinen in verschiedenen Farben

SUSA BECK
Ringe „Gently Blown Leaves“ aus 18 Kt. Roségold mit einem blauen oder bi-color Turmalin und Brillanten in verschiedenen Farben



EDELSTEIN

fotos LICHTBLICK-FOTODESIGN, H. CULLMANN

News



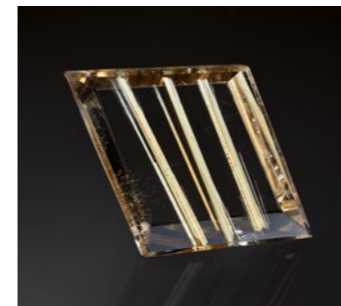
Ring „Fuji“ von Dr. Christina Eckert-Brummet (3. Preis im Hauptwettbewerb), „A peace of art“ von Kenneth Lacour Jones (2. Preis beim Hauptwettbewerb)

PREISVERLEIHUNG IN IDAR-OBERSTEIN

Die Sieger zweier großer Wettbewerbe wurden Ende 2019 in Idar-Oberstein gekürt! Das Thema des **50. Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreises Idar-Oberstein 2019** lautete „Flower Power“. Die Jury vergab folgende Preise: 1. Preis: Christian Lorenz (wir berichten mit Vorbehalt, zum Drucktermin gab es Plagiatsvorwürfe); 2. Preis: Kenneth Lacour Jones mit „A peace of art“; 3. Preis: Dr. Christina Eckert-Brummet mit dem Ring „Fuji“.

Der **31. Deutsche Nachwuchswettbewerb für Edelstein- und Schmuckgestaltung Idar-Oberstein 2019** stand unter dem Motto: „Under the Surface“. Die Preisträger: 1. Preis: Jessica Mauritz, geschliffener Rutilquarz, „Die drei goldenen Haare des Teufels“; 2. Preis: Eliana Petsch, Anhängerschmuck aus Bergkristall, Silber und Kautschukband; 3. Preis: Oles Tsuru, Ring aus Serpentin sowie Wildschweinzahn.

Beim Hauptwettbewerb waren 105 Arbeiten von 77 Teilnehmern/innen eingereicht worden, am Nachwuchswettbewerb hatten sich 12 Einsender/innen mit 21 Arbeiten beworben. Die Teilnehmer/innen der Wettbewerbe kamen aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Kanada, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Russland, der Schweiz, Ukraine und den USA. Die preisgekrönten Arbeiten werden auf der Inhorgenta Munich in der Zeit vom 14. bis 17. Februar 2020 gezeigt.



1. Preis im Nachwuchswettbewerb: Geschliffener Rutilquarz „Die drei goldenen Haare des Teufels“ von Jessica Mauritz



Aurora



Damenringe in Silber 925 – rosé-vergoldet mit 12x10 mm großen Farbsteinen

ERNST STEIN E.K.
Tel. +49 6781 404-277
www.ernststein.com

AMBIENTE
Frankfurt/Main
07.02. - 11.02.2020
Halle 11.1, Stand B19

INHORGENTA
München
14.02. - 17.02.2020
Halle C1, Stand 220/321

schmuck *Spektrum*

102

Messevorschau: Ausblick auf die wichtigsten Frühjahrmessen

114

Länderspecial Benelux: Raffiniertes Schmuckdesign

121

Branchen-News: Was bewegt die Branche?

124

Promis I: Elisabeth von Thurn und Taxis als Kuratorin

125

Promis II: Glamour auf dem roten Teppich



Seite 119

MESSE *News*

text PETRA BÄUERLE / MESSEN
fotos HERSTELLER/VERANSTALTER

Inhorgenta Munich Auf der Erfolgswelle

Es läuft! Die Schmuckmesse Inhorgenta Munich wächst beständig und erwartet in diesem Jahr (14.-17.2.) über 1.000 Unternehmen und ein Plus an internationalen Gästen

Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München, ist zufrieden:

„Dieses Jahr können wir unseren Besuchern wieder eine große und internationale Vielfalt präsentieren. Die Messe wächst beständig, und das Feedback der Kunden bestätigt uns darin, dass die Inhorgenta Munich genau die richtige Mischung aus Order- und Kommunikationsplattform sowie glamourösen Events bietet.“ Um mehr als sieben Prozent ist die Zahl der internationalen Aussteller gestiegen. Von Australien über Usbekistan und Zypern bis Thailand – die Besucher können Marken aus aller Welt kennenlernen. Gemeinschaftsstände gibt es aus Spanien, Hongkong, Großbritannien, Mauritius und China. Die Halle B1 „Fine Jewelry“, wo exklusive Schmuckkreationen und besonders kostbare Stücke zu sehen sind, ist komplett ausgebucht. Um 22 Prozent wächst hier die Ausstellierzahl. Besucher können viele neue Marken kennenlernen: Mit dabei sind Branchengrößen wie Autore, Frey Wille, Chimento und Staurino Fratelli. Dasselbe Bild gibt die Halle C1 „Carat“, wo Diamanten, Saphire, Smaragde, Rubine, Opale und Spinelle um die Wette funkeln: Auch hier sind alle Standplätze vergeben. Die Urenhalle A1 gehört ebenfalls zu den Wachstumsbereichen der Messe: Unter den namhaften Neuzugängen befinden sich Erwin Sattler, Festina Group, Fortis, Jacques Lemans, Oris und Parmigiani. Daneben werden auch Casio, Citizen, Garmin, Junghans, Maurice Lacroix, Seiko und viele weitere Marken mit neuen Modellen zur Messe anreisen.

Neues Schmuckset von Brigitte Adolph



Foto: Brigitte Adolph

Im Gespräch mit Messe-Projektleiterin Stefanie Mändlein über Neuerungen, Erfolge und die Verleihung des Inhorgenta Awards.

Interview PETRA BÄUERLE

„Strahlkraft über die Messe hinaus“

Foto: Messe München



DIE INHORGENTA MUNICH BEFINDET SICH IM AUFWIND. WORAUF FÜHREN SIE DAS VOR ALLEM ZURÜCK?

Stefanie Mändlein: Die Inhorgenta Munich wächst seit 2016 kontinuierlich. Für die Frage selbst muss ich ein wenig ausholen: In der Uhren- und Schmuckbranche ist der Einzelhandelssektor stark heterogen zusammengesetzt, genauso wie unsere Ausstellungssegmente: Vom Ein-Mann-Goldschmiedeatelier über Familienbetriebe, Omnichannel-Händler bis hin zu den großen Filialisten reicht die Bandbreite. Da werden ganz unterschiedliche Anforderungen gestellt. Dementsprechend facettenreich ist unser Angebot, das macht sicher einen Teil des Erfolges aus. Wir sind Trendsetter, Kommunikations- und Informationsplattform und Veranstalter von branchenübergreifenden Events. Unser Anspruch ist es, jedem Besucher und Aussteller den bestmöglichen Rahmen für erfolgreiche Gespräche und Geschäfte zu bieten. Es gibt bei uns den Spruch: „Nach der Messe ist vor der Messe“ – mein Team und ich, wir sind direkt nach der Inhorgenta Munich 2019 in die Planung für die neue Veranstaltung gegangen und hatten dabei immer das Ohr an der Branche. Aus dem Brancheninput sowie unserer Erfahrung entwickeln wir das Messekonzept stetig weiter.

VON WELCHEN ÄNDERUNGEN IN 2020 VERSPRECHEN SIE SICH DIE GRÖSSTE RESONANZ?

Wir haben die Halle C2 „Contemporary Design & Vision“ komplett auf den Kopf gestellt. Nach intensiven „Round-Table“-Gesprächen mit der Branche in Frankfurt und Düsseldorf kam ein ganz neues gestalterisches Konzept heraus, das auf Sustainability und Future Retail setzt, mit Designelementen aus Naturmaterialien, einer Wasserfallprojektion und vielem mehr. In der Halle C2 findet auch die Trendfactory Munich statt, mit Vorträgen von visionären Speakern zur Zukunft des Handels und zum Trendthema Nachhaltigkeit. Daneben gibt es für die Besucher natürlich noch viel mehr zu entdecken: angefangen beim Partnerland Schweiz, das sich mit dem Salon Suisse präsentiert, über die neuen Campus Talks für den Branchennachwuchs sowie die Watch Talks bis

hin zur glamourösen Jewelry Show, wo dieses Jahr auch Blogger und Influencer involviert sein werden.

WAS SIND DIE LANGFRISTIGEN ZIELE?

Die Inhorgenta Munich verzeichnet durch attraktive Aussteller und innovative Konzepte nicht nur Wachstumszahlen, sondern auch eine hohe Qualität internationaler Besucher. Das fasst nicht nur den Ist-Stand, sondern auch unsere Ziele gut zusammen: Natürlich wollen wir weiterhin wachsen, dabei aber auch die Qualität absolut im Auge behalten, denn: Diese Messe ist für sehr gute Geschäftsabschlüsse in der Branche bekannt. Bereits heute haben wir Aussteller aus über 40 Ländern und rund ein Drittel internationale Besucher. Diese Werte wollen wir natürlich noch steigern. Eine Anregung aus der Branche war es etwa, mit einem Partnerland zusammenzuarbeiten, aus dem Aussteller und Besucher nach München kommen sollen – und in den Folgejahren hoffentlich zu Dauergästen werden. Dieses Konzept haben wir mit Polen 2018 bereits erfolgreich verfolgt und hoffen nun auf eine ebenso positive Resonanz aus der Schweiz in 2020.

IST DIE ÖFFNUNG FÜR NICHT-FACHLEUTE – ZUM BEISPIEL MIT EINEM PUBLIKUMSTAG – NOCH EIN THEMA?

Die Öffnung von Fachmessen für Konsumenten wird regelmäßig über alle Branchen hinweg kontrovers diskutiert. Wir wollen die beste Messestruktur für Aussteller und Besucher bieten. Dabei müssen alle Rahmenbedingungen stimmen, um einen optimalen Geschäftsablauf und die Sicherheit zu gewährleisten. Wir haben das Für und Wider eines Publikumstages erneut mit der Branche diskutiert. Dabei sind wir für 2020 zu dem Schluss gekommen, dass die Idee der Teilöffnung für Nicht-Fachleute nicht die gemeinsamen Ziele von Messe, Ausstellern und Fachbesuchern fördern würde. Trotzdem binden wir die Konsumenten in unsere Themen ein und lassen sie mitsprechen: Dieses Jahr erweitern wir zum Beispiel den Publikumspreis beim Award um die Kategorie „Public Choice – Best Watch“.

Bitte lesen Sie auf Seite 104 weiter.



VINCENT VAN HEES Ringe „Aris“ aus 14 Kt. Rot-, Weiß- und Gelbgold mit je einem Diamanten

Design auf die Spitze getrieben, die Ästhetik der puren, reinen Form: dafür steht nicht nur die Schmuck-, sondern auch die Designszene der Beneluxländer. Ein Hauch Avantgarde schwingt dabei immer mit, denn gerne wird mit Formen und Materialien experimentiert. Begleiten Sie uns auf einem Streifzug durch die Schmuckwelt der Benelux.

text CATHARINA SCHUPP
fotos SHUTTERSTOCK, HERSTELLER

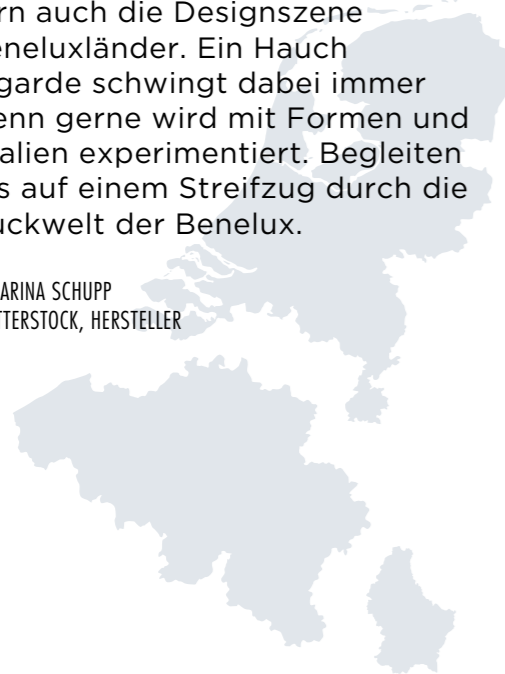


Foto: Shutterstock/Sabino Parante, Illustration: Shutterstock/ALEX2013

Design *pur*

Unendliche Vielfalt und Kreativität. Weltoffen und modern, so präsentiert sich der Place de l'Europe auf dem Plateau Kirchberg in Luxemburg. Avantgardistisch ist die architektonische Formsprache der von Christian de Portzamparc gestalteten Philharmonie de Luxembourg. Den Geist der Moderne atmen auch die Schmuckkreationen, die die Designer und Goldschmiede der Beneluxländer schaffen. Auch sie haben das Ziel, innovative Objekte zu gestalten, die durch ihr Design überraschen und eine neue Formsprache hervorbringen. Gewinnen Sie auf den nächsten Seiten einen ganz neuen Blick auf die Schmuckszene der Benelux!

„SCHMUCK MAGAZIN“- ABONNEMENT

DESIGN ÄSTHETIK EDELSTEIN

Das „Schmuck Magazin“ ist das Forum für anspruchsvolle Schmuckkultur. Es zeigt die aktuellsten Arbeiten der besten Goldschmiedern, Ateliers und Manufakturen. Internationale Tendenzen im Avantgardeschmuck, modernen Schmuckdesign sowie klassischen Juwelenschmuck werden ergänzt durch Konzepte der führenden Hersteller, Juweliere und Designer. Meisterhafte Fotografie und fundierte Texte verbinden Schmuckfaszination und Information. Mit der Verleihung des Schmuck Awards setzt das „Schmuck Magazin“ einen Anreiz, der die Kreativität in der Schmuckbranche immer wieder beflügelt. Regelmäßige Rubriken in Deutschlands führender Schmuckzeitschrift sind: Design, Ästhetik, Edelstein-Forum, Spektrum, Fotoshootings, Länder-Specials sowie Szenekünstler.

Lesen Sie ... www.schmuckmagazin.de



2-JAHRES-ABO 8X „SCHMUCK MAGAZIN“

+ IHR GESCHENK

OHRSTECKER von LaViida
Perfekt für jeden Look! Ab sofort gibt es zu Ihrem „Schmuck Magazin“-2-Jahres-Abo ein Paar Ohrstecker aus Silber 925 von LaViida dazu. In liebevoller Handarbeit entstehen die Symbole, die positive Energie versprühen und zu Ihrem persönlichen Talisman werden können. Unterstreichen Sie Ihre Persönlichkeit mit diesen schicken Schmuckstücken.
www.laviida.com



1-JAHRES-ABO 4X „SCHMUCK MAGAZIN“

ICH WILL DAS „SCHMUCK MAGAZIN“ ABONNIEREN

Gewünschtes Abo (bitte ankreuzen):

2-Jahres-Abo (8x „Schmuck Magazin“)
+ ein Paar Ohrstecker

Diverse Motive verfügbar, nicht auswählbar.

75,00 Euro per Post frei Haus
85,00 Euro Ausland

1-Jahres-Abo
4x „Schmuck Magazin“

39,20 Euro per Post frei Haus
44,80 Euro Ausland

NAME, VORNAME

STRASSE/HAUSNUMMER

PLZ/ORT

TELEFON/GEBURTSDATUM

- Ich bin damit einverstanden, dass die vorstehend genannten Daten durch Meth Media Deutschland, Max-Eyth-Straße 14, 70771 Leinfelden-Echterdingen (Tel. +49 / 711 / 320 676-16, Fax +49 / 711 / 320 676-11, Mail: office@methmedia.at) – im Folgenden als Verlag bezeichnet – für an mich per Post gerichtete Werbung verarbeitet und genutzt werden dürfen. Dies gilt auch für Angebote, die zum Portfolio des Verlages oder anderer Unternehmen (sog. Empfehlungswerbung) gehören.
- Ich erkläre mich ferner damit einverstanden, dass die vorstehend genannten Daten sowie meine angegebene Telefonnummer durch den Verlag für an mich per Telefon gerichtete Werbung verarbeitet und genutzt werden dürfen.
- Mir ist bekannt, dass ich meine erteilte Einwilligung in die Verwendung der Daten für Werbezwecke mit Wirkung für die Zukunft jederzeit widerrufen kann. Die verantwortliche Stelle für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten ist das vorstehend als Verlag bezeichnete Unternehmen.

Kündigung: Das Abonnement verlängert sich automatisch, wenn es nicht spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugszeitraums gekündigt wird. Die Bestellung kann ohne Angabe von Gründen beim „Schmuck Magazin“ Leserservice, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau (Deutschland) schriftlich oder per Datenträger widerrufen werden. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

Zahlungsweise:

- BEZAHLUNG GEGEN RECHNUNG
- BEZAHLUNG PER BANKEINZUG (NUR IN DEUTSCHLAND MÖGLICH)

KONTOINHABER (ZUNAME, VORNAME)

IBAN

BEZAHLUNG PER KREDITKARTE (AMERICAN EXPRESS, VISA, EURO-/MASTERCARD):

KREDITKARTENBESITZER (ZUNAME, VORNAME)

KREDITKARTENNUMMER VERIFIZIERUNGSNUMMER ABLAUFDATUM

DATUM

UNTERSCHRIFT



Abo- und Vertriebsservice:
Heuriedweg 19, D-88131 Lindau



ABO-Hotline:
+49 (0) 180 5355 102



Service-Fax:
+49 (0) 180 5355 108



aboservice@schmuckmagazin.de
www.schmuckmagazin.de



ABO-GEWINNSPIEL

ABONNIEREN UND GEWINNEN –
WIR VERLOSEN UNTER UNSEREN
ABONNENTEN OHRRINGE VON TEZER

Tezer



JETZT
GEWINNEN

Abonnieren Sie das „Schmuck Magazin“

per Post:
Meth Media Deutschland GmbH
Abo- und Vertriebsservice
Heuriedweg 19
88131 Lindau/Germany

per Fax:
+49 (0) 180 5355 108

per E-Mail:
aboservice@schmuckmagazin.de

Der Name TEZER steht für eine individuelle und einzigartige Schmuckkollektion in Sterling-Silber und Gold. Im Mittelpunkt steht nicht das saisonale Trendprodukt, sondern ein Schmuckstück von schlichter Eleganz und Harmonie, mit dem die Trägerin ihre Persönlichkeit unterstreicht und das so zum Lieblingsstück werden kann. Sema Sezen ist Herz und Kopf des mittlerweile international tätigen Unternehmens.

Wir verlosen unter allen neuen Abonnenten des „Schmuck Magazins“ ein schwungvolles Ohrstecker-Set von Tezer aus Silber 925. Wert: 89 Euro.

Das Gewinnspiel endet am 18. April 2020. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.


MEISTER

a
Commitment
*for*Life

www.meisterschmuck.de

Erleben
Sie die Welt von
MEISTER



MEISTER Girello® der Drehring:
Auf feinsten Kugellagern drehen sich funkelnde
Diamantbänder spielerisch um den Ring.

INHORGENTA 14. - 17. Februar 2020, Halle B1, Stand 201/302